



Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



Preis
 des
 einzelnen Heftes
 50 Pf. (50 Kr.)

Im Abonnement viertel-
 jährlich M. 2.50 (fl. 1.50,
 mit Postvers. fl. 1.56), jährlich
 M. 10.- (fl. 6.-, m. Postvers. fl. 6.24).
 Große Ausgabe mit jährlich 84 far-
 bigen Modenbildern vierteljährlich M. 4.25
 (fl. 2.55, m. Postvers. fl. 2.65), jährlich
 M. 17.- (fl. 10.20, m. Postvers. fl. 10.60)

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Operngasse 3.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige, farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse. — Die große Ausgabe bringt außerdem vierteljährlich noch 9 große, farbige Modenbilder.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

I. Unterhaltung.

Die Thalkönigin. Roman von Hermine Billinger. (Fortsetzung.)
 Vier Fremdlinge auf dem deutschen Mittagstisch. Von Professor W. Marshall.
 Zum hundertjährigen Geburtstage Hoffmann's von Fallersleben. Von Dr. H. Gerstenberg.
 Mein Invalide. Von Friedrich Meister. (Fortsetzung folgt.)
 Unsere Dienstmoten. Von A. Artaria. (Schluß folgt.)
 Unterhaltungen über die Sterne. VI. Von Dr. Herm. J. Klein.
 Garten der Villa Corsini in Rom.
 Unsere Kinder.
 Eine Tochter Spaniens.
 Redaktions-Post.

Illustrationen.

Eine Tochter Spaniens. Nach dem Gemälde von Fr. Masriera.
 Garten der Villa Corsini in Rom. Nach dem Gemälde von Max Koeder.
 Schloß Corvey in Westfalen. Original-Zeichnung von Franz Hoffmann-Fallersleben.
 Das Geburtshaus Hoffmann's von Fallersleben. Hoffmann von Fallersleben. Portrait.
 Unsere Kinder.

II. Feuilleton.

Vom Künstlerinnen-Fest.
 Aus der Frauenwelt.
 Die heutige Mode in ihrer Uebertreibung.
 Die Mode.
 Handarbeiten.
 Literarisches.

Illustrationen.

Vom Künstlerinnen-Fest.
 Die heutige Mode in ihrer Uebertreibung.
 Die Mode. 5 Abbildungen.
 Handarbeiten. 1 Abbildung.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Streber. Roman von Hanns von Sobeltip (12. Fortsetzung.)
 Scherrebeler Wandteppiche. Von Arthur Fels.
 Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Scherrebeler Wandteppiche. 3 Abbildungen.
 Aus dem Leserkreise. 8 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

- 1 u. 24. Kleid mit Eigen-Verzierung.
2. Schneiderkleid mit Lap und Passe. Nach einem Pariser Modell.
3. Hauskleid für junge Mädchen.
- 4 u. 13. Kleid mit Volants.
5. Kleid mit absteckender Unterbluse.
- 6 u. 22. Kleid mit Jacken- und Westenteilen.
- 7 u. 19. Kleid mit Jackenteilen.
8. Promenaden-Kleid mit Franzenbesatz. Nach einem Pariser Modell.
- 9 u. 38. Halb offener Paletot.
- 10, 14 u. 29. Regenmantel mit zipfelter Pelerine.
- 15-16. Gegenansichten zum farbigen Moden-Panorama, Pl. 1322.
17. Unterrock mit eingeknüpftem Beinkleid.
- 20-21. Hut mit Diadem-Krempe. Cravate-Schleife.
- 23 u. 25. Kleid mit Steppstich-Garnitur.
- 26 u. 18. Kleid mit Lap und Passenfragen.
- 27-28. Zwei Cravaten.
- 30-31. Plissierte Bluse.
32. Blusenkleid mit schmalem Lap.
33. Promenaden-Anzug mit Doppel-Cape.
34. Promenaden-Anzug mit offenem Paletot.
- 35-36. Promenaden-Anzug mit hinten anschließendem Serpentine-Cape.
37. Promenaden-Anzug, Schneiderkleid mit anschließendem Paletot.
- 38-39. Promenaden-Anzug mit halb offenem Paletot nebst Rock mit Serpentine-Ansatz.
- 40 u. 11-12. Cape mit breitem Volant für ältere Damen.
41. Promenaden-Anzug mit schräg geschlossener Taille.
42. Gefütterter Blusenteil.
43. Passenteil mit Perlen-Stiderei als Taillen-Garnitur.
44. Passenteil aus Treffe.
45. Taillen-Garnitur aus Treffe.
46. Bluse mit Lap und Nevers. Zur Trauer.
- 47-48. Kleid mit Schoßtaile. Zur Trauer.
- 49-53. Hut- und Haarnadeln aus mattem und geschliffenem Jet. Zur Trauer.
54. Kleid mit glatter Taille. Zur Trauer.
55. Kleid mit Schoßbluse. Zur Trauer.
56. Trauer-Toque aus Krepp.
- 57-60. Schneiderel.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- 1 u. 13. Matrosen-Kleidchen (Untertaille, Rock und Jacke) für Kinder von 2-3 Jahren.
2. Matrosen-Anzug (Beinkleid, Untertaille, Lap und Bluse) für Knaben von 3-5 Jahren.
3. Kleid mit Blusentaille für Mädchen von 4-6 Jahren.
- 4, 14 u. 17. Kleid mit offener Jackentaille für Mädchen von 8-10 Jahren.
5. Blusenkleid mit Lap für größere Mädchen.
6. Anzug (Pumphöschen, Faltenweste und offene Jacke) für Knaben von 5-7 Jahren.
7. Eierwurf-Spiel als Obergabe.
8. Eierstich als Obergabe oder als scherzhafter Tafelschmuck.
10. Spieltisch für den Garten. Für Kinder von 2-3 Jahren.
- 11-12. Langer Faltenmantel für Mädchen von 10-12 Jahren.
15. Faltenjacke für Mädchen von 6-8 Jahren.
- 16 u. 9. Gehäkelte Taille für kleine Kinder.

Beilage: 20 Schnittmuster und 15 Muster-Vorzeichnungen; 1 zweifiguriges Modenbild, sowie 1 großes, farbiges Moden-Panorama.

Modenbild auf der Vorder-

seite des Umschlages: Großer runder Hut aus blaugrünem Atlasstroh. Zur Garnitur gleichfarbiger Spiegelkamm und ein Kranz von Rosenblättern. Unter der seitlich aufgeschlagenen Krempe ein großer Bergklee-Strauß. Gestreifte Taille mit angeknüpften breiten Nevers und Westenteilen aus Moiré. Stehfragen und Lap aus weißer Seide, mit Spachtel-Gulpure überlegt.

Bezugsquellen: Hut: R. Schenck, W. Kronenstr. 71. — Kleid: Hermann Overton, W. Werderstr. Markt 56.

- 18-19. Pelerinen-Mantel für Mädchen von 5-7 Jahren.
20. Kurzer Paletot (Wigler-Jacke) für Knaben von 8-10 Jahren.
21. Langes Beinkleid für Knaben von 10-12 Jahren.

VI. Handarbeiten.

- 1-2. Paravent als Photographie-Mahmen. Kococo-Stiderei.
- 3 u. 10. Decke mit Flachstich-Stiderei.
4. Kissen mit Flachstich-Stiderei.
- 5 u. 9. Nackenrolle mit Flachstich-Stiderei.
6. Tablet-Decke mit Kreuzstich-Stiderei.
- 7-8. Zwei Tablet-Decken mit Plattstich-Stiderei.
11. Thermometer mit Kerbschnitt-Arbeit.
- 12 u. 18. Servirtisch-Decke mit leichter Stiderei und Spitzenarbeit.
13. Schmales Doppeltisch mit Malerei.
14. Tisch- oder Menu-Karte in Eiform. Malerei.
- 15-17. Schmutz-Cassette mit Brandmalerei und Leberschnitt.
19. Ei als Blumenständer.
20. Kleine Mulde mit Brandmalerei für Gebäck u. Obergabe.

Modenbild 1322: Drei Promenaden-Toiletten, zwei Lawn-tennis-Anzüge und ein Kinderkleid.

Modenbild 1323: Zwei Promenaden-Toiletten.

ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe:

Modenbild 1320: Eine Promenaden-Toilette.

Modenbild 1321: Eine Promenaden-Toilette und ein fünfjähr-Thee-Kleid.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteiljährlicher Abonnements-Preis der Illustrierten Frauen-Zeitung M. 2.50, einzelne Hefte M. 0.50. In Oesterreich-Ungarn Pl. 1.50, (in Oesterreich mit Postversand Pl. 1.56). In der Schweiz Fr. 3.35.
 Die große Ausgabe mit allen Kupfern kostet vierteiljährlich M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn Pl. 2.55, (in Oesterreich mit Postversand Pl. 2.65); in der Schweiz Fr. 5.70. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.
 Desgleichen nehmen die Post-Anstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 3557 und 3556) Bestellungen zu folgenden Vierteljahrpreisen bei freier Zustellung ins Haus an:
 in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.65; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.40;
 in Oesterreich-Ungarn Pl. 1.50; Ausgabe mit allen Kupfern Pl. 2.53; in der Schweiz Fr. 3.25; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 5.30.
 Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —
 Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma

Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC annimmt:

nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6; Ausgabe mit allen Kupfern £ — 6.6;
 In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 50 Rue Bonaparte vierteiljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 7.50;
 nach anderen Ländern Fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 9.—.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit Pl. 7.32; Ausgabe mit allen Kupfern Pl. 11.68.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei directer Bestellung unter Einbindung des Abonnements-Betrages an die Expedition der Illustrierten Frauen-Zeitung, welche die Bestellung einer Buchhandlung übergibt, portofreie Zusendung jedes Heftes:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10; Ausgabe mit allen Kupfern M. 5.15;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von Pl. 1.56; Ausgabe mit allen Kupfern Pl. 2.65;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—; Ausgabe mit allen Kupfern M. 23.60.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den Expeditionen Berlin W, Potsdamerstr. 38; Wien I, Dperng. 3.

Anzeigen

jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der Illustrierten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— für die einseitige Nonpareille Seite (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, und zu Wien I, Dperngasse 3, statt. — Kleinige Inseraten-Aannahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.
 Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugelandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-firmen der Illustrierten Frauen-Zeitung im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale; N. A. P. 19, gr. N. P. 32.
Belgien: Brüssel, Riebling & Co.; Lebdègne & Co.; N. A. Fr. 4.—, gr. N. Fr. 6.75.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.; N. A. 3 \$ 000, gr. N. 5 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis; N. A. £ — 3.4, m. Postvers. £ — 4.4; gr. N. £ — 5.65, m. Postvers. £ — 6.9.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, S. Dagerup; A. J. Doh & Sohn; Lehmann & Stage; Wih. Prior; O. Chr. Urstin's Nachfgr.; N. A. Kr. 2.50, gr. N. Kr. 4.25.
Frankreich: Paris, Haar & Steinert; H. Welter; N. A. Fr. 3.75, mit Postvers. Fr. 4.75; gr. N. Fr. 6.25, m. Postvers. Fr. 7.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.; N. A. Drachmen 4.50, m. Postvers. Dr. 5.50; gr. N. Dr. 7.65, m. Postvers. Dr. 8.65.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle; N. A. £ — 3.6, m. Postvers. £ — 4.6; gr. N. £ — 5.—, m. Postvers. £ — 6.6.

Italien: Mailand, U. Hoepli; N. A. L. 4.75, gr. N. L. 7.00 franco in ganz Italien.
 Rom, Loescher & Co.; Epithöver'sche Buchhlg.; N. A. L. 4.50, gr. N. L. 7.50.
Niederlande: Amsterdam, S. Eijndracht; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Südky'sche Buchhlg.; N. A. Pl. 1.65, m. Postvers. Pl. 1.77; gr. N. Pl. 2.80, m. Postvers. Pl. 3.—.
Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad; N. A. Kr. 2.50, gr. N. Kr. 4.25.
Paraguay: Asuncion, O. von Kaufmann; N. A. 1 Peso 75 Centavos, gr. N. 3 Pesos Gold.
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, G. J. Karow; Carl Krüger; J. O. Krüger; N. A. Rbl. 1.50, gr. N. Rbl. 2.55.
 Helsinki, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wafeninga's Buchhlg.; N. A. Finn. M. 4.—, gr. N. Finn. M. 6.50.
 Mitau, Ferd. Besthorn; N. A. Rbl. 1.50, gr. N. Rbl. 2.55.
 Moskau, J. Deubner; Großmann & Kubbel; Alex. Lang; V. Posh's Buchhlg. (N. Liebert); N. A. Rbl. 1.50, gr. N. Rbl. 2.55.

Rugland: Odessa, Emil Verndt's Buchhlg.; G. Schleicher; M. Stabelmeyer; N. A. Rbl. 1.63, gr. N. Rbl. 2.55.
 Reval, Kluge & Ströhm; Ferd. Wassermann; N. A. Rbl. 1.50, gr. N. Rbl. 2.55.
Riga: E. Bruhns; J. Deubner; Jond & P. Niemsky; A. Kummel; W. Mellin & Co.; C. J. Eichmann; Alex. Stieda; N. A. Rbl. 1.50; gr. N. Rbl. 2.55.
 Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hölzl; S. Olawski; G. Sennwald; G. Weude & Co.; N. A. Rbl. 1.25, gr. N. Rbl. 2.13.
Schweden: Stockholm, Ewall & Kull's Sort.; Frije'st Hofbuchhlg.; Samson & Wallin; N. A. Kr. 2.50, gr. N. Kr. 4.25.
Serbien: Belgrad, P. Gjurcic; Ernst Eichbaecht; Rita Stätt; N. A. Dinar 3.00, gr. N. Dinar 6.—.
Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera. (Auch Madrid) N. A. Pef. 6.—, gr. N. Pef. 10.20.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammlende Buch- und Zeitungshändler; N. A. \$ 1.25, gr. N. \$ 1.80.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

Fig. 1. Promenaden-Kleid aus carrirtem Wollstoff mit glatter, abstechender Seide und Soutache besetzt. Nach einem Pariser Modell. Blusentaille mit seitlichem Schluss und glattem Rücken; enger Keulenärmel; vorn auseinander tretender Rockbesatz. Hut mit Wagner-Kopf aus farbigem Atlasstroh, den gleichfarbige Chiffon-Rüschen verzieren; über Draht eingereichte Krempe aus Krepp und Spitze; seitlich Straußfedern und unter der Krempe weiße Rosen. Schirm aus groß carrirter Seide mit Schleife.

Fig. 2. Kinderkleid aus weißem Kaschmir. Im Rücken geschlossene Blusentaille mit angeseztem Faltenröckchen; den Ansatz deckt ein Atlasband-Gürtel. Kleine Plissés umranden Steh-

kragen, Passe, Epaulettes sowie den Aermelabschluss. Helgoländer aus gesticktem Batist.

Fig. 3. Promenaden-Kleid aus grauem Tuch. Reiche Ausstattung aus weißseidener Kurbelstickerei und aufgesetzten, mit Gold taubourirten weißen Litzen. Seitlich geschlossene Russenbluse. Weißer Moiré bekleidet innen den Revers und den Sturmkragen. Um letzteren legt sich Moiré-Band mit Nackenschleife; vorn unter kleinen Rosetten geschlossen. Breiter Tuchgürtel, dessen vorderen Schluss eine Moiré-Schleife mit langen Enden deckt. Runder Hut aus gauffirtem Taft mit aufgeschlagener Krempe. Zur Garnitur ein Kranz von Veilchentuffs und seitlich ein höchstehender Reiter.

Bezugsquellen: Toiletten: Herrmann Gerson, W. Werdorfer Markt 5/6. (Fig. 2, 5.) — A. Falk, W. Jägerstraße 23. (Fig. 3.) — L. Michaels, W. Leipzigerstraße 93. (Fig. 6.) — Hüte: Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgroß vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzureichender Maße, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 48 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portotarifes wegen nur 15 Pf.



Fig. 4. Lawntennis-Anzug aus glattem und gestreiftem Flanell. Nach einem Wiener Modell. Seitlich geschlossene, im Rücken glatte Russenbluse mit Schößchen. Eckiger Ausschnitt mit kleinen Revers; Stehkragen mit angeseztem Umlegekragen, enger Keulenärmel. Sportmütze.

Fig. 5. Lawntennis-Anzug aus einfarbigem Körper. (Gegenansicht im technischen Theil.) Matrosenkragen, Faltenstreifen, Gürtel, Aermelaufschläge und Rockgarnitur aus weißem Wollstoff mit schmalen schwarzen Sammetbündchen besetzt. Latz und Stehkragen, sowie Cravate mit Schifferknoten aus rothem Atlas. Matrosenhütchen.

M. Walther, N. W. Dorothienstraße 38/39. (Fig. 1.) — Müller & Bondix, W. Weidenstraße 7. (Fig. 2.) — H. Manasse, W. Friedrichstraße 79a — (Fig. 3, 6.) — Schirme: A. Falk, W. Jägerstraße 23. (Fig. 1, 3.)

Fig. 6. Promenaden-Anzug aus modifarbenem Tuch. (Gegenansicht im technischen Theil.) Cape mit einem aufgesetzten und einem angesezten Serpentine-Volant, letzterer steigt an den vorderen Rändern auf und ist innen mit einem farbigen Krepp-Volant besetzt, sodass sich ein Jabot-Gefälte bildet. Sturmkragen mit Kreppelische, Klöppelspitze und farbige Sammetröllchen zur weiteren Ausstattung des Cape. Tunita-Rock mit Serpentine-Volants; Sammetröllchen decken die Nähte und säumen die Volants. Runder Hut aus gauffirtem Taft mit Tüllkopf; zur Garnitur plissiertes Chiffon-Gefälte und hochstehende Rosen. Farbige Lederstiefel.



Fig. 1. Promenaden-Toilette aus rothem Tuch mit schwarzem Tressenbesatz. Nach einem Pariser Modell. Die Schoßtaile öffnet sich über einem Jabot aus weißem, plissirtem Chiffon-Krepp mit glatt aufgelegtem, gelblichem Spitzenbesatz. Cravate-Schleife aus gleichfarbigem Atlasband. Garnitur-Streifen mit angeschnittenen

Patten aus rother Seide. Enger Keulenärmel. Tunica-Rock. Toque aus schwarzem, mit Stahlperlen besticktem Tüll. Seitlich schwarze und weiße Straußfedern, Reiher, sowie mit Stahlschnallen verzierte Rosetten aus rother Seide.

Fig. 2. Promenaden-Toilette aus feinem schwarzen Tuch mit schwarzem und weißem

seidenen Bortenbesatz. Nach einem Pariser Modell. Blusentaille mit vorderem Schluss. Hellgrüne Seide ergibt die kleinen Revers, die an dieselben sich anschließende Volant-Garnitur, sowie das Futter von Kragen und Manschetten. Stahlgürtel. Amazonen-Hut aus mattgrünem Atlasstroh mit Malmaison-Rosen.

Bezugsquelle: Hut: Herrmann Gerson, W. Werderischer Markt: 5/6. (Fig. 1.)

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgroß vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maße für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringen Portosatzes wegen nur 15 Pf.

Das nächste Heft erscheint in drei Wochen.

Neue Moden.

Paris. — Die an sich nur rühmwerthe Eigenschaft der deutschen Frau, der Toilette eine untergeordnetere Bedeutung beizulegen und der Mode nur zu folgen, wann und wie weit es ihr beliebt, macht es erklärlich, daß Wandlungen in der Mode in Deutschland nicht so allgemein und überzeugend zum Ausdruck gelangen als hier, wo das Interesse für die Mode sich zum Götzendienste, zu einem Fieber steigert, dem auch der Nächster anheimfällt. So kommt es, daß die neue Silhouette der Modedame, die schmalen Schultern und die schlanken Hüften, in Deutschland zwischen den, wenn auch modificirten bisherigen Linien und Formen noch immer befremdend, oft geradezu dürftig und kümmerlich wirkt, während sie sich hier so zwingend in das empfängliche Auge einschreibt, daß dieses jede Erinnerung an früheres unangenehm empfindet und sich sogar allmählich an die oft in's Unnatürliche gesteigerte Ausgestaltung des Oberkörpers im Verhältnis zum Unterkörper gewöhnt. Innerhalb der vorgeschriebenen Contouren der Erscheinung aber herrscht die größte Freiheit und Mannigfaltigkeit!

Da der Hock nur den richtigen Schnitt, den modgerechten sabellosen Anschluß um die Hüften, fällt er nach unten weit und weich und — bei eleganteren Kleidern möglichst lang

aus, so ist es ziemlich gleichgültig, ob er glatt oder garnirt, einfach oder zusammengesetzt ist. Bei der Taille entscheidet die Schulter- und Aermelllinie; — im übrigen erhält sich noch die Vorliebe für die so kleidsamen absteckenden kleinen Chemisets und Lap-Einsätze, für absteckende Westen und Revers, letztere neuerdings vielfach gestickt (siehe Abb. 7 u. 23). Daß an den Blusenformen der Rücken bereits glatt und fest anschließend erscheint und die lose überfallende Stoff-Fülle sich beutelartig nur auf die vordere Mitte zusammendrängt, deutet in nicht zu verkennender Weise auch hier auf einen bevorstehenden Wandel hin. Ob wirklich das ganz glatte Prinzesskleid zur herrschenden Mode berufen ist, bleibt abzuwarten. Sicher wird die vornehme, ebenmäßige Gestalten so prächtig zur Geltung bringende Form auch in Deutschland Liebhaberinnen finden, aber sie ist zu unpraktisch, um in weiteren, durch die Blusen-tracht verwöhnten und durch die Verhältnisse auf das Praktische angewiesenen Frauenkreisen populär zu werden. Diese dürften mit Freude bemerken, daß das Bolero-Jäckchen sich immer wieder in neuen Variationen behauptet. Daneben bringt die Frühjahrs-Mode die kurze Jacken-Taille wieder zu Ehren, die jede weitere Vervollständigung des Anzugs für die Straße entbehrlich macht (siehe Abb. 6-7).

Drängt nun die Mode im Prinzip danach, glatte, anliegende Formen zu schaffen, so scheint es fast nur zu dem Zweck, um dieselben um so reicher mit Stickerei, Epige und

Bassmenterie auszustatten. Diese Industrie-Zweige haben eine unüberschbare Ausdehnung angenommen, aber gerade deshalb hat man vorsichtig in der Auswahl und maßvoll in der Anwendung zu sein. Die ornamentalen Arabesken-Muster, die oft helle Tresse auf dunklem, dunkle auf hellem Stoff bildet, sind zwar „modern“, aber nicht immer geschmackvoll. Reizend wirken dagegen 3-4 cm breite Garnituren aus dicht in feinste Büschchen gezogenem Chiffon-Krepp, die als Einfassung von Revers, Epaulettes u. die Pelzrollen und Federbesätze ersetzen sollen, oder Rüschen aus schmalstem Band, die nicht nur die Mäuler von Volants u. säumen (siehe Abb. 4), sondern an Stelle von Coutache oder dergl. auf dem glatten Stoff zierliche Muster bilden (siehe Fig. 5 auf Bl. 1318 v. 15. März.)

Auf der Straße herrscht zunächst das „Kostüm“. So sehr hat sich dasselbe eingebürgert, daß die vom Kleide unabhängige Frühjahrs-Jacke mehr in den Hintergrund tritt. Die dies-jährigen Paletots aus hellem oder schwarzem Tuch oder Covert Coat zeigen die bekannten Formen mit anliegendem Rücken und losen, halb oder ganz anschließenden Vordertheilen, Revers und kurzem Schößchen, das einfache Genre nur mit mehrfachen Steppstich-Reihen, das elegantere Genre auch hier mit Stickerei oder Bassmenterie ausgestattet (siehe Abb. 40).

Praktisch, wie die Französin bei aller Coquetterie ist, weiß sie Arrangements sehr zu schätzen, die ihr die Benutzung von Vorhandenen gestatten. Die Mode der absteckenden Aermel ist



1. Kleid mit Viken-Verzierungen. Modensch. Abb. 24. Extra-Schnitt I.

2. Schneiderkleid mit Lap und Paffe. Nach einem Pariser Modell. Extra-Schnitt I.

3. Hauskleid für junge Mädchen. Rückansicht und Beschreibung: Weltage, Fig. 52. Extra-Schnitt III.

4. Kleid mit Volants. Vorderansicht: Abb. 13. Rückw. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt

ein prächtiges Hilfsmittel zur Auffrischung getragener Toiletten und sie verliert alles Gewaltfame, an diese Absicht Erinnernde, wenn Chemiset oder Paffe mit den Nermeln harmoniren, so daß die Wirkung einer untergezogenen Bluse entsteht. Gestreifter oder carrirter Seidenstoff zu glatter, Belvet zu gemustertem Wolle ergeben die mannigfachsten Zusammenstellungen, bei denen die kleine Epoulette an der schmalen Schulter des Blusentheils nicht fehlen sollte. Auch Rock und Taille können von einander abstecken, wobei aber selbstverständlich niemals der Eindruck einer zufälligen willkürlichen Zusammenstellung entstehen darf, sondern die harmonische Wirkung des Ganzen gesichert sein muß. Sehr hübsch ist der Bolero oder eine Art Fracktaille aus glattem Stoff zu carrirtem Rock. Mehr und mehr verschwinden werden die seitlichen Garnituren und damit der seitliche Schluß der Taille. Auffallend häufig begegnen wir vielgestaltigen Revers, die in ganzer Länge der Taille schmälere oder breitere Einsätze begrenzen und deren großer Vorzug darin besteht, die Taille lang und schlank erscheinen zu lassen.

Dem veränderten Charakter der Kleider tragen auch die Hutformen Rechnung. Sie werden kleiner und niedriger; die auffallende Neuheit sind Köpfe in flacher Kegelform,

und niedriger; die auffallende Neuheit sind Köpfe in flacher Kegelform,



7. Kleid mit Jackentheilen. Rückansicht: Abb. 19. Schnitt und Beschreibung: Nr. XV. Extra-Schnitt I.

über die sich Straußensfedern, wie Reiher oder Schmuckfedern in entsprechend leicht geschwungenen Linien nach hinten legen, an Stelle der kühn aufstrebenden Gestecke. Grellfarbige rothe, lila und grüne Strohhüte sind durchaus mauvais genre; — Grau, Braun, vor allem das neue „Chocolat“, Resedagrün, Mattblau und Gelb in allen Nuancen dominiren, dazu Goldlad, Bergkneimnisch, Rosen und Fuchsin. Größere und kleinere Loques werden ganz aus ombrirt farbigen Gaze-Stoffen drapirt.

Die eigentliche Hut-„Mode“ ist trotzdem nichts weniger als einfach, aber neben phantastischen, bunten Gebilden, die doch immer nur unter bestimmten Voraussetzungen ihre Trägerinnen gut und passend kleiden, ist auch für den einfacheren Geschmack, der oft zugleich der vornehmere ist, geforgt. Die Alltags-Bedürfnisse deckt für die Jugend der Matrosenhut, der als ein Wahrzeichen unserer Zeit gelten darf; das bescheidenste Bürgerkind greift nach ihm, und der höchst geborenen Aristokratin ist er für morgendliche Ausgänge unentbehrlich; — die Unterschiede in Strohgeläch und Ausstattung dürfen nur dem geschulten Auge erkennbar sein. Was der Matrosenhut und neben ihm der Bolero für die Jugend, deren Grenze bekanntlich heute viel weiter reicht als früher, sind die Chasseur-



9. Halb offener Valetot. Vorderansicht: Abb. 38. Schnitt und Beschreibung: Nr. III.



5. Kleid mit absteckender Unterbluse. Rückansicht: Beilage, Fig. 53. Extra-Schnitt I. 6. Kleid mit Jacken- und Westentheilen. Rückansicht: Abb. 22. Extra-Schnitt I.

und Amazonen-Formen dem folgenden Alter; Lüll, Band, Federn bilden hier die Ausstattung.

Gürtelschnallen und Schmuckknöpfe bilden sich mehr und mehr zu kleinen kunstvollen Kostbarkeiten aus, an denen sowohl die Formen als die Ausführung zu bewundern sind. Die neueste Zusammenstellung für beide ist Brillant-(Straß) und Türkisen-Imitation. Unter den Schmuckknöpfen sind kleine viereckige, dann solche in Schlangensform besonders beliebt. Die hochmoderne blaugraue Farbe (ciel) zeigen auch Knebel aus Porzellan mit feiner Goldader-Musterung. Sehr apart wirkt ein Knopf in der Form einer Rococo-Schleife aus oxidiertem Silber und Straß. T. G.



11. Cape mit breitem Volant für ältere Damen. Vorderansicht: Abb. 40; Innenansicht: Abb. 12. Schnitt und Beschreibung: Nr. IX.

10. Regenmantel mit zibfelliger Peterine. Rückansicht: Abb. 14; Vorderansicht ohne Peterine, Abb. 29. Schnitt und Beschreibung: Nr. X.



12. Innenansicht zum Cape, Abb. 11 und 40. Kurbelstickerie die Vorderbahn.

1 u. 24. Kleid mit Eigen-Verzierung. — 1 cm breite, weißwollene Treffe und weißwollene Soutache, letztere in Schlingen und kleinen, zur Vorne zusammengestellten Dreiecken aufgesetzt, garniren das Modellkleid aus sandfarbenem Tuch. Jeder Vordertheil der mit Haken schließenden Futtertaille ist 7 cm breit mit gefaltetem weißen Atlas besetzt, wofür je ein 20 cm breiter Streifen erforderlich wird. Darüber öffnen sich die mit Seide gefütterten losen Blusentheile, die, gleich den Rückentheilen, — siehe Abb. 24, — haushig überfallend auf dem Futter festgenäht werden. Ein 3 1/2 cm breiter Gürtel aus Oberstoff, Futter und steifer Einlage nimmt sowohl die Taille, wie das 10 cm breite, seidengefüttete Serpentine-Schößchen auf. Enger Keulenärmel; breitere Stragen aus doppeltem Stoff mit steifer Einlage. Die große Schleife ist aus einer 28 cm breiten, gestrichen Füllbarbe derartig geordnet, daß das abgerundete Ende etwa 25 cm lang herabhängt und darüber zwei Schlingen und ein von einer Agraffe gehaltener Knoten als Schleife arrangirt sind. Den Rock füttert Alpaca; den beiden vorderen Nähten sind je 30 cm lange Epouleten, begleitet von Soutache, aufgesetzt.



8. Promenaden-Kleid mit Frauenbesatz. Nach einem Pariser Modell. Extra-Schnitt I.

2. Schneiderkleid mit Laß und Paffe. Nach einem Pariser Modell. — Kurbelstickerie verzert das Kleid aus braunem Kammgarn. Für den Besatz, der den Hakenschlus der festen Futtertaille deckt, schneidet man zunächst eine Grundform aus braunem Satin von etwa 18 zu 5 cm Breite, überlegt dieselbe mit Gaze und beigt sie passgenau in 3 1/2 cm Breite mit quer gefalteter, farbig absteckender Seide oder mit Sammet; dagegen legt sich der oben ausgerundete, mit Kurbelstickerie verzierte Oberstoff, dessen oberer Rand lose bleibt; hierauf wird der Laß rechts angenäht, nach links übergehakt. Die darüber tretenden Vordertheile arbeitet man schneidermäßig mit Leinen-Einlage, näht etwa 2 cm hinter dem vorderen Rand, den rechten auf den Laß fest und verheft den linken mit Haken, die in geschürzte Schlingen auf dem Laß greifen. Im Taillenschlusse bewirken die Verbindungsbraune Knebel mit Schnur, die auch den hohen, mit Kurbelstickerie verzierten Stehragen ausstatten. Mütter Rücken. Keulenärmel. In dem 3 1/2 m weiten Rock umrahmt die Kurbelstickerie die Vorderbahn.



13. Vorderansicht zum Kleid mit Volants, Abb. 4.

14. Rückansicht zum Regenmantel, Abb. 10 und 29.

Vorder- und Seitenbahnen eines nach oben genannten Schnitt herzustellenden Rockes aus roth-braun hangirender Seide sind drei Volants von etwa 39-42 cm Breite leicht angehalten und wenig über einander fallend aufzusetzen; die unteren Ränder säumen winzige Mäuschchen aus braunem Atlasband. Die hintere Rockhälfte deckt eine 108 cm breite gerade Bahn, die durchweg mit Seide gefüttert und am unteren Rande wie an den Längsrändern je 10 cm breit mit Gaze gesteiht ist; nur der obere Rand wird eingereicht an den Rücken der Taille genäht, im übrigen fällt die Bahn lose herab und kann beliebig mit Parenthaken auf den Rock befestigt werden. Die Futtertaile ist zunächst vorn glatt, hinten faltig mit Oberstoff besetzt; die weit aus einander tretenden Jackettheile sind geschliff, mit Seide gefüttert, von Mäuschchen begrenzt und mit breiten zipfelförmigen Hevers besetzt, die gleich den 8 cm breiten Epaulettes und den Kragepatenten seidenes Futter und steife Einlage erhalten. 15 cm breites gelbes, bunt gestreiftes Reppband als Gürtel und Bekleidung des Stehkragens. Der Gürtel schließt seitlich unter einer Schleife. Glatter Reulenärmel.

4 u. 15. Kleid mit Volants. — Verwob. Schnitt: Futterrock: Nr. XI. — Unter den zahlreichen Variationen, welche augenblicklich die Rockmode bietet, verdient die mit drei breiten Volants besetzte Form des Modellkleides aus modifarbenem Wollreps besonders für größere Gestalten Beachtung. Den

mit Taffet zu bescheiden. Ueberaus zierlich erscheint die Form der Ueberbluse, die vorn je 10 cm von der Mitte geschliff wird und im Rückenschlusse bis zur Hälfte aus einander tritt; die durch untergesetzte, schmale Taffet-Streifen gesicherten Ränder näht man unter der Tresse auf der Unterbluse fest. Doppelter Stoff über Einlage bildet die 5 cm breiten, 18 cm langen Epaulettes, die sich an die schmalen, durch Tresse geböckelten Achselstücke fügen. Vierteliger hochstehender Kragen mit weichem Seiden-



15-16. Gegenansichten zum farbigen Moden-Panorama, Pl. 1322.

futter über steifem Leinen. An dem 3 1/2 m weiten Glodenrode sind zwischen Vorder- und Seitenbahnen in 45 cm Höhe Taffet-Teile von 13 zu 3 cm Breite dem Futter aufzusetzen; die zurücktretenden Rockbahnen näht man neben der Tresse, bis wohin sie mit Taffet-Streifen gesichert sind, je darauf fest. Der gefütterte Gürtel wird dem Rockbunde aufgesetzt und schließt hinten unter einer Stoffschleife.

6 u. 22. Kleid mit Jacken- und Westentheilen. — Dunkelmodefarbene Soutache, Schnur und schmalstes Silberbörstchen bilden, dicht neben einander gesetzt, 1 1/2 cm breite Besatzstreifen zur Ausstattung des Modellkleides aus heller nuanciertem Wollstoff. Auf dem durchweg mit Seide gefütterten, nur 12 cm hoch mit Leinen gesteihten Rocke erscheint der Besatz einmal 2 1/2 cm oberhalb des unteren Randes, dreifach oben auf Selten- und Hinterbahnen in je 7 cm breiten Entfernungen; derselbe beginnt auf der Naht 26 cm unterhalb des Bundes neben Schnur-Rundungen, steigt dann über die Hüften bis zur hinteren Mitte 11 cm vom Rockbund auf und tritt hier in die Falten. Die vorn mit Haken und Oesen versehene Futtertaile ist zunächst je neben dem



17. Unterrock mit eingeknäpftem Veinleide.

nur geringer Schwellung zu und schränkt die unteren Ränder durch 6 cm hohe Abnäher auf die Taillensweite ein. Der 12 cm hohe, viertheilige Sturmkragen aus doppelttem Stoffe erfordert sehr steife Einlage; vorn treten die Blusenränder mit unsichtbarem Hafenschluß dicht an einander; der Franzenbesatz ist im Zusammenhange aufzunähen. Als Gürtel wird ein 12 cm breiter Schrägstreifen über 5 cm breiter Leinen-Einlage gefaltet und der Bluse aufgesetzt; Hierschnalle. Enge Reulenärmel mit Besatz. Dem Futter des 3 1/2 m weiten Rockes ist rechts ein 3 zu 16 cm breiter, mit Mull gefütterter Sammetteil aufzusetzen, neben dem, gedeckt vom Besatz, der Oberstoff tritt.



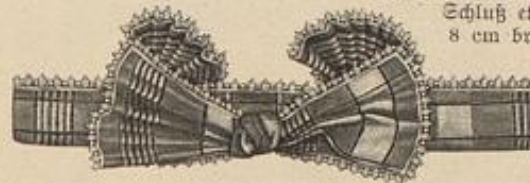
18. Rückansicht zum Kleide, Abb. 26.

19. Rückansicht zum Kleide, Abb. 7.

15-16. Gegenansichten zum farbigen Moden-Panorama, Pl. 1322. — Auf Abb. 16 rechts ein 3 zu 16 cm breiter, dem Besatz des Vordertheiles entsprechende Faltenstreifen aus weichem Wollstoff wird dem Stoffe nicht auf, sondern eingesetzt; darüber tritt der hier 13 cm breite Matrosenkragen aus einander. — Abb. 15 gilt der Rückansicht des Cape zum Promenaden-Anzug, Fig. 6; in vereinfachter Ausführung können Stoffblenden an Stelle der Spitze treten. Für das mit Rückennaht eingerichtete Cape sind zunächst zwei, je 32 cm lange, etwa 90 cm weite Cape-Teile zu schneiden. Zur Verlängerung dient



20-21. Gut mit Diadem-Krempe. Cravate-Saife.



27-28. Zwei Cravaten.

mit weichem Atlas besetzt; in Seiten- und Achselnähte treten rothseidene Westentheile mit angeschnittenem Shawl-Kragen, die, mit Schnur und Soutache besetzt, über steifer Einlage mit weichem Atlas gefüttert sind und sich mit dem Kragen leicht zurücklegen. Ebenfalls lose treten dann über die Weste die gerundeten, mit modifarbenener Seide gefütterten Jackettheile, auf denen sich der Besatz dreimal wiederholt, um zugleich den unteren Schößchenrand zu begrenzen; die weitere Anordnung auf dem vieltheiligen Rücken erklärt Abb. 22. Einfacher Reulenärmel mit leicht eingereichter Kugel und entsprechendem Besatz. Jabot aus gelblichen Füllspigen.

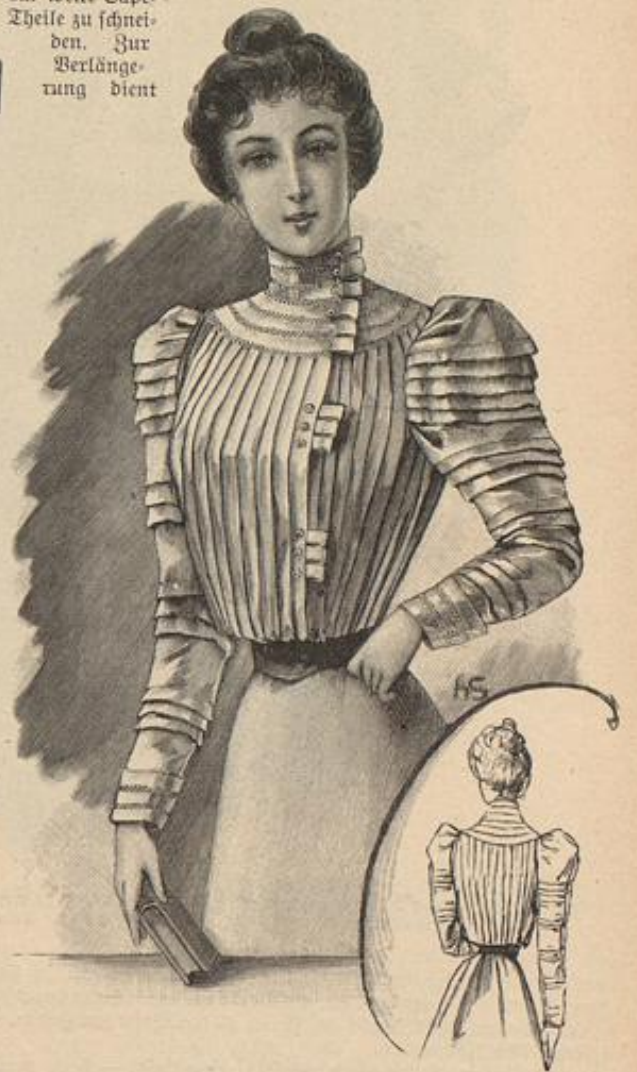


26. Kleid mit Lak und Valfentrugen. Rückansicht: Abb. 18. Extra-Schnitt I.

Kammgarn der Vorlage ziert Aufnäherarbeit aus braunem Stoffe mit Sammet, gleicher Sammet für Gürtel und Rockeinsatz, dazu 3 1/2 cm breite, dunkelbraune Seidenfrange mit Schlupfen aus Seiden-Tresse. An Stelle der Aufnäherarbeit kann auch Passementerie-Besatz treten. Für die leicht überhängende, hinten wie vorn ganz fallende Bluse schneidet man Oberstoff und Futter oben glatt anliegend, unten mit



29. Vorderansicht zum Mantel, Abb. 10 und 14.



30-31. Plissirte Bluse. Schnitt und Beschreibung: Nr. IV.

22. Kleid mit Jacken- und Westentheilen. Vorderansicht: Abb. 6. Extra-Schnitt I.

23. Kleid mit Stepphisch-Garnitur. Rückansicht: Abb. 25. Extra-Schnitt I.

24. Rückansicht zum Kleide, Abb. 1.

25. Rückansicht zum Kleide, Abb. 23.

5. Kleid mit absteckender Unterbluse. — Rückansicht: Weilage, Fig. 53. — Zu dunkelblauem Velvet bestehen die Rockeinsatz und die Unterbluse aus quer gestreiftem, weiß und dunkelblauem Taffet; 2 cm breite Tresse umzieht die Ränder des Ueberkleides und bildet den Gürtel. Für die oben ganz glatte Unterbluse mit engen Aermeln und Hafenschluß in der hinteren Mitte ist festes Futter bis etwa 6 cm über dem Taillenschlusse

Nähte der Taille wie des keilförmigen Rockes, der mit Alpaca gefüttert ist.

26 u. 18. Kleid mit Laç und Passenkragen. — Zu lavendelblauer Woll-Stamine besteht der Passenkragen aus glattem, der Laç aus schwarz gestreiftem weißen Atlas, dazu Gürtel und Aufschläge aus lavendelblauem Taffet mit weiß-schwarzen Börtchen und Stahlknöpfchen besetzt. Ueber den mit Oberstoff-Streifen beklebten Schluß der festen Futtertaile tritt, rechts angenäht, links übergehakt, der gefütterte, 33 cm lange, 8 cm breite Laç. Den Oberstoff für den Rücken und die beiden Vordertheile näht man mit je 5 1/2 cm Zwischenraum zu dreifachen Gruppen je 1 cm breiter Säumchen ab, wofür im ganzen 30 cm in der Länge zuzurechnen sind, und schneidet ihn sodann oben glatt, nach unten ohne Schweißung zu; an den Vordertheilen berechnet man außerdem noch etwa 5 cm für das Ueberhängen. Oben in Laçbreite ausgeschnitten, treten die Vordertheile in der Mitte etwa 5 cm breit aus einander und treffen im Taillenschlusse, leicht gereiht, wieder zusammen. Die ungefütterten, 9 1/2 cm breiten Taffet-Aufschläge werden durch die



42. Gestickter Blumen-theil. Zum Aufarbeiten älterer Kleider.



43. Passentheil Stickerie als Gar- mit Verlen-Tailleur.



44. Passentheil aus Treffe.



45. Taillen-Garnitur aus Treffe.

mit den Säumen correspondirende Verschmürung befestigt. Der für sich zu fütternde Passenkragen mißt von den Schultern bis zu den äußeren Rändern 26, in der Mitte 13 cm Höhe, für die in 16 cm Breite abzunehmenden, vierundzwanzig schmalen Säumchen giebt man etwa 20 cm zu; als Umrandung dienen Börtchen und 1 1/2 cm breites Köpfschen aus doppeltem Atlas, das sich hinten um den, gleichfalls mit Säumchen verzierten Stehkragen fortsetzt; im Zusammenhange mit diesem haßt der Passenkragen auf der Schulter. Enger Reulenärmel mit 4 cm breiter besetzter Taffet-Blende am unteren Rande. Dem schmalen Bund des 360 cm weiten, mit Halbseide gefütterten Rockes wird der rund geschnittene gesteierte Gürtel aus doppeltem Stoff mit Börtchen-Umrandung aufgesetzt und haßt hinten mit Köpfschen.

27-28. Zwei Cravaten. — An der Vorlage aus dunkelblauem, weiß getupftem Foulard, Abb. 28, ist 1 cm breites weißes Atlasbändchen sämtlichen Rändern aufgesteppt. Ueber den Stehkragen legt sich der Stoff leicht faltig; 11 und 21 cm breite Stoffstreifen bilden vier Schlupfen und drei zugespitzte Enden, die ein enger Knoten zusammenfaßt. — Die Ränder der Cravate aus sahblau und weiß carrirtem Taffet, Abb. 27, umgiebt schmale gelbe Bäckchen Spitze. Den mit blauem Atlas gefütterten Stehkragen bescheidet der Stoff glatt; 38 cm Weite und je 13 cm Länge erfordern die flach gefalteten, durch einen Knoten zusammengehaltenen

leicht gepuffte Äugel, unten eine spitze, von Chiffon-Rüsche umrahmte Jacke. 6 cm breite Spaulettes, von Rüschen gefäumt, treten mit in das Armloch. Mit Schnur und Guimpe verzierter Tüll deckt den Krage. Nacken-Garnitur aus Chiffon. 5 1/2 cm breiter Moiré-Gürtel.

54. Kleid mit glatter Taille. Zur Trauer. — Verwdb. Schnitt: Taille und Rock: Nr. XI d. h. Veilage. — Die Vorlage besteht aus schwarzem englischen Krepp über schwarzem Kaschmir. Der Rock erhält außerdem schwarzes Satinfutter, in halber Höhe Gaze-Einlage, einen 9 cm hohen Alpaca-Stoß und einen 12 cm hohen ausge schlagenen Taffet-Volant. An der glatten Taille sind den Vorder- und Rücktheilen die kleinen Spaulettes angeschritten. Krepprüschchen säumen die Spaulettes, die sich auf die durch Gaze gefüllte kleine Kermelfugel legen. Den vorderen Hakenschlusß deckt eine oben 8, unten 5 cm breite Kreppfalte. Hals- und Ärmelrüschen aus Krepp. Gäubchen mit Schnebe und Schleier.

Halbkragen. An den Ärmeln wird die geringe obere Weite zu zwei, je 5 cm breiten Quersalten und einer kleinen Puffe abgenäht; darüber legt sich die mit grauer Seide gefütterte runde Spaulettes. Den 370 cm weiten Rock füttert graue Seide über weicher Mull-Einlage; leicht auf den Bund zu heften ist der Futterlose Gürtel aus 9 cm breitem weißen Atlasband, der mit voller Schleife zu seitlichem Schlusse überhaßt.

46. Bluse mit Laç und Revers. Zur Trauer. — Auf fester Futter-Grundform ist der Oberstoff, — schwarzer moiré scintillants, — blusenartig geordnet. Den Hakenschlusß der Futtertaile deckt ein in strohhalmbreite Quersältschen abgenähter Laç, über dem die Oberstoff-Vordertheile mit breit nach innen umgelegten Rändern lose aus einander treten. Die eigenartig gestalteten Revers mit schmalen, bis zum Taillenschlusse reichenden Enden bestehen aus schwarzem, mit seidener Schnur und Guimpe in einfacher Musterung benähtem Tüll und sind, den Rändern verstärkt angefaßt, außen von 1 1/2 cm breiten Chiffon-Rüschen begrenzt. Am Rücken legt sich der Oberstoff ohne Schweißung und Mittelnäht über das Futter. Der enge Ärmel zeigt oben eine kleine, von Chiffon-



46. Bluse mit Laç und Revers. Zur Trauer.

Enden; die 6 cm hohen, 21 cm weiten Pattentheile falten man auf 4 cm ein.

32. Blusenkleid mit schmalen Laç. — Das silbergraue Tuch des Kleides stattet gleichfarbige Kurbelstickerie aus; dazu bildet weißer Atlas mit dichtem Besatz aus silbergrauem, 1/2 cm breitem Börtchen, Laç und Halbkragen, sowie die 2 1/2 cm breiten Besatzstreifen an Vordertheilen, Ärmel und Spaulettes. Der Hakenschlusß der grauseidenen Futtertaile verschwindet unter dem oben 13, unten 7 cm breiten, mit Seide gefütterten Laç, den man, wie üblich, rechts sefthäht, links überhaßt.



49-53. Hut- und Haarnadeln aus matten und geschliffenem Jet. Zur Trauer.

Für die Blusenränder sind die Atlasstreifen 5 1/2 cm breit zu schneiden, damit man sie nach innen umschlagen kann. Zu den 4 cm über dem Taillenschlusse aufgenähten Vordertheilen gestaltet sich der im ganzen geschnittene Rücken glatt mit zwei kleinen Fältchen im Taillenschlusse. Links unter dem Stehkragen haßt der eingefetzte, an den Laç festgenähte



54. Kleid mit glatter Taille. Zur Trauer. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt II.

55. Kleid mit Schoßbluse. Zur Trauer. Schnitt: Bluse: Nr. XX; verwdb.: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.



47-48. Kleid mit Schoßbluse. Zur Trauer. Schnitt u. Beschreibung: Nr. I. Extra-Schnitt: 51 cm obere Taillenvoile.

55. Kleid mit Schoßbluse. Zur Trauer. — Schnitt: Bluse: Nr. XX; verwdb.: Rock: Nr. XI d. h. Veilage. — Stumpfer Kammgarn-Stoff mit eingewebten schmalsten Quersältschen dient für Rock und Schoßbluse; englischer Krepp bescheidet Revers wie Stehkragen und bildet den 4 cm breiten Gürtel. Von den über einander tretenden Vordertheilen bietet a von Fig. 109 in Methode gestellt den linken, b den rechten mit angeschnittenem Revers, der sich laut Bruchlinie umlegt. Der glatte Rücken ohne Mittelnäht fällt nur wenig über den Gürtel. Ein 5 cm breiter schräger, mit Futter versehener Stoffbund



56. Trauer-Toque aus Krepp.

verbindet den unteren Taillenvrand mit dem Schöpschen d. Enger Ärmel und 5 cm hoher Stehkragen. Ungarnirter Rock. Hinter Krepphut, linksseitig Tuff aus Krepp-Schlupfen und Enden.

56. Trauer-Toque aus Krepp. — Der gewölbte Kopf ist mit Krepp zu bespannen. Die Mitte der Krempe besetzen Puffen aus 6 cm breiten doppelten, 70 cm langen Kreppstreifen; seitlich und hinten Gruppen aus je fünf, 5 cm langen Schlupfen und rosettenartiges Gefräusel. Linksseitig 14 cm lange Schlupfen.

Schneiderei.

57-60. Neue Passementerien und Besätze — Großer Beliebtheit erfreuen sich auch für die Frühjahrs- und Sommer-Garderobe Besätze in Treffe oder Perl-Passementerie. Die Industrie hat eine Hochfluth von neuen Mustern auf den Markt geworfen, unter denen zu wählen wirklich schwierig ist; die Abb. 57-60 geben eine kleine Auswahl der verschiedensten Arten von Borten, wie man sie mit Vorliebe zur Begrenzung von Taillenrändern, Stragen zc. und als



57-60. Neue Passementerien und Besätze.

Streifenbesatz ganzer Hüften-Überlagen wählt. Abb. 57 zeigt ein à jour nur aus Perlen gearbeitetes Börtchen in zwei Drittel Größe; die Borte, Abb. 58, ist aus Rundtreffe und Soutage genäht, und ebenfalls meterweise fertig käuflich. Ganz aus Perlen auf Vise genäht, besteht die interessante Borte, Abb. 59, die in halber Breite dargestellt erscheint. Aus Perlen auf Gaze ist auch die 4 cm breite Borte gearbeitet, die besonders gut auf hellseidenem Grunde wirkt.

Extra-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir unseren Leserinnen zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einfindung der Abonnements-Liitung nebst 30 Pf. (18 Kr.) für den einzelnen Schnitt in Briefmarken zur Erstattung von Porto und Spesen; Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Paketfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portofrages wegen nur 15 Pf. Wir liefern:

- I. Schnittmuster nach Maß, — obere und untere Taillenweite, Vorder- und Rückenlänge, vordere Rocklänge;
- II. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Dieselben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:
 Extra-Schnitt I = 48 cm obere zu 31 cm unterer Taillenweite.
 Extra-Schnitt II = 54 cm obere zu 38 cm unterer Taillenweite.
 Extra-Schnitt III = 45 cm obere zu 29 cm unterer Taillenweite.
- III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern

wir im allgemeinen in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingefandt werden.
 Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht; — die nebst dem angegebenen Betrage einzusendende Abonnements-Liitung erfolgt jedesmal zurück.
 Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W., Potsdamerstr. 38.

Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. für Porto und Spesen.
 Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Bergog, O. Breiterstr. 12-16; Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5/6; G. Gorb, W. Leipzigerstr. 86; Helgenische Wollwäberei, W. Leipzigerstr. 96; J. K. Geise, SW, Leipzigerstr. 87; Jungmann u. Reife, Wien I, Albrechtsplatz 3.
 Nur Seidentoffe: Richard u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Zürich; L. Schweizer, Zürich; Adolf Gröber u. Co., Zürich.
 Kostüme: Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 1, 6, 7, 16, 18, 19, 22, 23, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 34, 37, 39, 50); Th. Eipen, W. Taubenstr. 54 (Abb. 3, 4, 13); Otto Weber, W. Köpenickerstr. 35 (Abb. 54).
 Capes und Valetots: Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 9, 10, 11, 12, 14, 29, 33, 35, 36, 38, 40); L. Michaelis, W. Leipzigerstr. 93 (Abb. 35, 36).
 Hüfen, Grabaten: Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 21, 27, 28, 30, 31); Julius Michaelis, O. Jerusalemstr. 15 (Abb. 34, 46).
 Schirme: H. Hall jun., W. Jägerstr. 23.
 Hüte: Fr. Dargel-Bayer, W. Köpenickerstr. 51 (Abb. 20, 40); M. Schmitz, W. Charlottenstr. 33 (Abb. 36, 41); Herrmann Gerion, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 33); R. Holzmann, W. Leipzigerstr. 9, I (Abb. 32, 34, 37); A. Raifarth, W. Köpenickerstr. 29 (Abb. 38); G. Wranasse, W. Friedländerstr. 79a (Abb. 35); Otto Weber, W. Köpenickerstr. 35 (Abb. 54, 55, 56); R. Behrendt, W. Kronenstr. 71 (Abb. 7).
 Passementerien und Spitzenborten: A. Dehler, Leipzig, Grimmaische Str. 4 (Abb. 42, 43, 44, 45); E. Westendorp, SO, Blumenstr. 83 (Abb. 57-59); E. Levy, O. Jerusalemstr. 23 (Abb. 58, 60).
 Trauerchmuck, Habetu: G. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20 (Abb. 49-53).

Seid. Bastrobe me. 13.80

bis Mt. 68.50 p. Stoff z. kompl. Robe — Tuffors u. Chantungs

solche schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 75 Pfg. bis Mt. 18.65 per Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus!
 Seiden-Damaste von Mk. 1.35—18.65
 Seiden-Bastkleider p. Robe „ 13.80—68.50
 Seiden-Foulards bedruckt „ 95 Pfg.— 5.85
 Ball-Seide von 75 Pfg.—18.65
 Seiden-Grenadines „ Mk. 1.35—11.65
 Seiden-Bengalines „ 1.95— 9.80
 der Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Noire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Maroclines, gestreifte und karierte Seide, seidene Teppichdecken- und Fahnenstoffe zc. zc. — Muster und Katalog umgehend. —
 Doppelt Postporto nach der Schweiz.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Man verlange den illustr. Prospekt und nenne bei Anforderung dieses Blatt.

Posamenten-Fabrik

Man verlange den illustr. Prospekt und nenne bei Anforderung dieses Blatt.



Anton Oehler

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Sachsen.

Leipzig 1

Grimmaische Strasse 4, gegenüber dem Waschmarkt.

Neue seid., woll. u. Perl-Passementerie-Garnituren

mit dazu passenden Meterwaren, schwarz und grosse Farbauswahl nach jeder Modenzeitung.



Eigene Anfertigung **Passementerien Kleiderstickereien** nach jeder Modenzeitung.



Verschnürungsartikel, Soutages, Zug-Zressen.



Spitzen-Stoffe für Blousen. Spitzen-Galons, Spitzen.

Perl-Tüll-Stoffe und Galons.

Das Passementerie-Haus Anton Oehler, Leipzig, welches mit der Fabrikation und dem direkten Verkauf zugleich Versandgeschäft verbindet, unterhält stets Lager sämtlicher der Mode entsprechender Besatz-Artikel für Damenkonfektion. Jede nicht vorrätige Besatzgarnitur, Meterware u. s. w. wird in beliebiger Ausführung nach eigenen Modellen, sowie nach jeder Vorlage von Modezeitungen angefertigt, und jeder, selbst der kleinste Auftrag, mit grösster Sorgfalt erledigt. Muster stehen bereitwilligst zu Diensten, jedoch bei Besätzen — um zweckentsprechend dienen zu können — nur bei Einsendung von grossen Stoffproben, Nennung gewünschter Preislagen der zu bestellenden Artikel und ausführlichen Angaben über deren Verwendung, möglichst unter Beifügung eines Modenbildes.

Damen, welche sich nach der

Neuesten Mode

kleiden, wollen nicht unterlassen, Muster unserer Frühjahrs-Neuheiten zu verlangen.

Spezialität: **Neueste Seidenstoffe, Seiden-Foulard, Schotten und Caros** für Kleider und Blousen von 95 Pfg. an per Meter.

Wir senden die gewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei ins Haus in jedem beliebigen Quantum.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
Seidenstoff-Export.

Seide.

Damaste in schwarz, weiss und farbig von M. 1,50 per Meter an bis zu den schwersten, elegantesten Brocat-Geweben zu Hoftoiletten, sowie glatte Seidenstoffe, in allen existirenden modernen Webarten und sämmtlichen neuen Saisonfarben versenden portofrei direkt an Private.

Mechanische Seidenstoff-Weberei Bockum - Crefeld

Michels & Cie

Berlin SW. Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten
Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

Proben bei Angabe des Gewünschten

Grosse Berliner Schneider-Akademie.

System Kuhn nur Berlin W., Leipziger Strasse 117/118. Nicht mehr Rothes Schloss; Keine Filialen, weder hier, noch auswärts, was wir genau zu beachten bitten. Gründlichste Ausbildung in der Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei. Kurse am 1. u. 15. jedes Monats. Lehrbücher, Schnittmuster, Prospekte gratis.

„Odilon“

ONDULIN



gefeselt, geföhnt, Haarwellenwasser, weilt die Haare ohne zu brennen und behält deren Form selbst bei Transpiration, kühlt die Haar-Wurzeln, verhält in kürz. Zeit das Ausfallen der Haare. Flacon sammt 5 Stück Patent-Wellen-nadeln 3 Mark, Verlannt in Briefm. franco. 31. Anleitg. s. Selbstfriseur d. neuest. Modefris. grat. direkt b. Erind. F. Janik, Hoffriseur, Wien, I., Freinngasse 1. Präm.: Paris, Berlin, Wien etc. u. t. Staatspreis, Ehr.-Dipl., gold. Med.

Garantirt solide Seidenstoffe

jeder Art, Sammt, Plüsch und Pelz liefern an Private von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

Ächtes Kölnisches Wasser

Grün gold. Eliquette mit Goldkorkzieher

FERD. MÜLHENS

Glockengasse No 4711 KOELN

Hollieferant S. M. des Kaisers von Russland

Die bevorzugte Marke der vornehmen Welt
Beliebtes Geschenk für vornehmen Geschmack
In allen feinen Geschäften käuflich.

Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, weitaus solider und werthvoller, als alle Nachahmungen, ist unbedingt das Beste für praktische Strassenkleider und deshalb in allen Damenkreisen sehr beliebt. Die echte Waare muss mit dem Namen „Mann & Schäfer“ auf der Borde bedruckt sein.

„Monopol“

Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde mit reiner Mohair-Plüschkante, ist thatsächlich das beste, haltbarste Fabrikat seiner Art, mit sehr reichem Mohairglanz, nimmt Staub und Nässe im geringsten Maasse an; für alle besseren Kleider unentbehrlich und zum Unterschiede von Minderwerthigerem meterweise mit „Monopol“ bedruckt, deshalb verlange man ganz ausdrücklich „Monopol“-Schutzborde.

Unübertroffen zur Erhaltung einer schönen Haut

KALODERMA

KALODERMA-GELEE * KALODERMA-SEIFE

Gesetzlich geschützt unter Nr. 12815.

F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE

Zu haben in allen besseren Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften.

Willkommen

werden allen Damen u. Schneiderinnen Vorwerk's letzte, allgemein praktische Neuheiten sein: Vorwerk's Kragen-Einlage „Practica“ ermöglicht durch am Rande eingewebte weiche Bändchen ein bequemes Befestigen des Kleiderstoffes u. ungemein solides Ankleben des Stehkragens auf die Taille. Vorwerk's rundgewebtes Kragenfutter ist fix und fertig in der gleichen Rundung, wie die Kragen-Einlagen gewebt und macht das mühsame Ausschneiden des Stoffes und das Umlegen der Kanten überflüssig. Dasselbe ermöglicht ein naht- und faltenloses Einnähen, sowie ein schnelles Erneuern des Futters.

In allen besseren Band- und Kurzwaaren-Geschäften erhältlich.

Lindener Sammet

für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

J. G. v. d. Linde, Königl. Hoflieferant, Hannover.

Muster portofrei.

Wichtig für Hausfrauen!

Gustav Greve, Osterode a/ Harz, Wollwaaren-Fabrik

nimmt alle Wollfächer zur Umarbeitung an u. empfiehlt seine i. Tragen sich vorzähl. bewährt habenden Jacobitate: Hauskleiderstoffe, Damenjodons f. Brosnade u. Haus-Stoffe, Herren- u. Knabenjodons, Topphos, Läuferstoffe, Decken und Portiärs.

Günstige Preise. Reelle Bedienung. Muster bereitwillig franco.

Magerkeit

Ist das grösste Hindernis d. Schönheit. Briefl. Rathschl. z. Erlang. harmon. Körperfülle ertheilt geg. 30 Pf. (Bfm.) Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipzig, XV.

Wichtig für Modistinnen!

Beilge, Knöpfe, Spitzen; sämmtliche Artikel für die Damenschneiderei. Zaillenfutter, Meter 0,30 bis 0,90 Mt. Schweißblätter in Tricot Dp. 1,20 „ bis, mit echt. Gummi „ 2,50 „ Zaillensänder mit Firma garantirt haltbar von 6 Pf. an. — Sämmtliche in der Modewelt angeführte Beilge etc. sind am Lager. Plüsch u. jeder Art Stickerei wird schnell. ausgeführt. Mustercollektion bereitwillig franco. Passantenhaus Beermann & Co. Inh. Herm. Stepmann, Breslau, Ring 48.

Graue Haare

erhalt. ihre ursprüngliche Farbe v. Blond, Braun od. Schwarz sofort, andauernd wasch-echt wieder durch mein unschädliches u. untrüchliches Mittel „Kinoir“ (gesetzl. geschützt), 4 M. — 1 Jahr ausreichend. Nur bei d. Fabrik. Franz Schwarzlose, Berlin, Leipziger Strasse 56 (Kolonnaden).

RELOU SEIDE

Waldkirch- wegen ihrer vorzüglichen Qualität

Gütermann & Co. fabriziren in Näh-, Knopfloch- und Maschinen-Seide nur GÜTERMANN & Co. Man beachte den Namen zum Schutz gegen Nachahmungen. Zu beziehen durch die besseren Engros- & Detailgeschäfte.

WIR KENNEN keine bessere, lustigerregendere u. luterhaltendere, ja Luth und Fleisch beidernde Schokolade (Signal f. d. msk. Welt). * G. Danm, Rabierstr. 10 u. 12, Berlin, S. W. 4. Halbfrahmband 4,80. Brauchb. 5,20. 120. Auflage.

Steingraber Verlag, Leipzig.

Butter- u. Kakao-Zwieback, 400 Stk 4,00 Mt. 250 Stk 5,00 Mt. versend. frfo. Radin. H. Bestehors, Vienenburg (Sax).

Gesichtshaare und ihre Heilung nach neuest wissenschaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Clasen) vers. geg. 145 Pf. Apoth. Wegener, Reinfeld 118.

Fillgran-Habr., oft präim., Dresden, Zerstr. 21

Canfield Schweissblatt.

Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht. Unübertreffliches Schutzmittel für jedes Kleid.

Canfield Rubber Co., HAMBURG, II Scholviens Passage.

Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“. Jedem Schweissblatt ist ein Garantieschein beigelegt.

Mode-Frisuren 1898

frisieren und der neuesten Mode-Frisuren 1898 verleiht gegen Entlohnung von 1 Mark kleine Ausgabe, große Ausgabe reich illustriert mit den neuesten Theater-, Salon- und historischen Frisuren 3 M. 50 Pf. in Briefm. franco der Herausgeber Franz Janik, Hof-Damen-Friseur, Wien, I., Freinngasse 1. Erster Meister im Preis-Mode-Frisiren, prämiert Wien, Paris, Ehrendiplom und goldene Medaille, t. u. t. Staatspreis.

Prym's neueste Taillen-Verschlüsse

Verlange in allen Passanten- und Kurzwaaren-Geschäften Prym's Muster-Karte von neuesten Taillen-Verschlüssen und wähle entsprechend Deiner Toilette.

Nach Angabe der ersten Damen-Schneider Ateliers Paris, London's und Wien's hergestellt.

Jetzt trage ich nur noch Prym's Taillen-Verschlüsse.

William Prym'sche Werke: Stolberg Rh., Aachen, Berlin, Wien, Paris, London.

Captol ein neues medizinisches Haar-Wasser

Besonders bewährt gegen Schuppenbildung, das dadurch verursachte Jucken der Kopfhaut und das Ausfallen der Haare

Hergestellt nach Angaben des Herrn Dr. med. J. Eichhoff, Specialarzt für Hautkrankheiten in Elberfeld.

Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mülhens No. 4711 Köln
Hollieferant S. M. des Kaisers von Russland.

NB. Die Bestandtheile des Captol-Haarwassers sind auf jeder Flasche angegeben.

Blühend gesund

wird jeder, der an Blutmuth, Bleichsucht, Nervosität und Schwäche leidet, durch Gebrauch meines trocknen Malzextracts mit Eisen. Es reinigt das Blut, regelt den Blutgang, schafft Appetit u. gesundes Aussehen. Glas 80 Pf., 6 Gläs 4,50 Mt. Zu beziehen von H. Schröder, Fabr. pharmaceut. Präparate, Berlin NW., Klopstockstr. 34.

Roh-Kaffee.

In Folge günstigen Einflusses offerirt pro sollt franco Nachnahme, Netto 10 Pf., Brutto Nr. 118 guten fräftig. Campinas 11, 7, 119 guten Bencaraung, ähnlich wie Java, aber fräftiger. 10 Pf., 109 fein Gold Java. 10 Pf., 109 Nichtgefällendes zurückerst. Warenhaus f. Deutsche Frauen, Bremen 6

1200

Styl. Laubsäge, Schnitz-, Flach- u. Kerbschnitt-, Holzrand-Malerei- etc. etc. Vorlagen a. Papier u. Holz. Anleit., Utensilien, Maschinen, Werkzeug- und Materialien. Zeitschrift „Der Dillotant“. Illust. Preislisten f. 30 Pf. in Briefm. Mey & Widmayer, München.

Brandmalerei-Neuheiten in großer Auswahl. Holz- und Salanterie-Heizöl mit und ohne Verzierung. Brennapparate in einfacher und feiner Ausattung. Cataloge frei. E. Petzold, Dresden-A., Bräugr. 6

Sub „Palermo 777“ wollen Käufer: Santicque Italien. Spitzen, Leinen u. Seidenstickereien Adress. b. d. Exped. hinterleg.